

2. EXPERTENRUNDE

ISEK „ORTSKERN ENGER 2025+“



Ergebnisdokumentation

Expertenrunde vom 03.09.2020

Auftraggeber

**Stadt Enger
Der Bürgermeister
Fachbereich IV – Stadtplanung, Infrastruktur und Umwelt**

Silke Deininger

Bahnhofstraße 44
32130 Enger

Tel.: 05224 9800-892 | Email: s.deininger@enger.de

www.enger.de

Auftragnehmer

**DSK Stadtentwicklung
Büro Bielefeld**

Carsten Lottner
Mario Pohle

Mittelstraße 55
33602 Bielefeld

Tel.: 0521 / 584864-24 | Email: mario.pohle@dsk-gmbh.de

www.dsk-gmbh.de

in Kooperation mit

Stadtplanung und Kommunalberatung Tischmann Loh Stadtplaner PartGmbB

Roger Loh
Jennifer Hübner

Berliner Straße 38
33378 Rheda-Wiedenbrück

Tel.: 05242 / 5509-27 | Email: j.huebner@stadtplanung-tl.de

www.stadtplanung-tl.de

1. BEGRÜSSUNG UND EINFÜHRUNG

Die rund 15 Teilnehmenden werden in der Aula des Widukind Gymnasiums von Herrn Bürgermeister Meyer und Frau Nienhüser herzlich begrüßt. In den vergangenen Wochen wurden auf Grundlage der Ortbegehungen sowie der verschiedenen Beteiligungsschritte ein Leitbild zur Entwicklung des Ortskerns sowie eine Maßnahmentabelle und ein Maßnahmenplan erarbeitet. Die Akteure sind eingeladen, ihre Anmerkungen zu den bislang erarbeiteten Maßnahmen im Rahmen des ISEK für den Ortskern der Widukindstadt Enger einzubringen.

Ablauf der Veranstaltung

Einführung
Input und Diskussion folgender Aspekte
▪ Onlinebeteiligung
▪ Handlungsbedarfe
▪ Leitbild
▪ Maßnahmenplan
▪ Maßnahmentabelle ISEK: zuwendungsfähige Ausgaben nach Jahren
▪ Vorstellung Sanierungsgebiet
▪ Zeitplan und weiteres Vorgehen
Verabschiedung

2. Ergebnisse der 2. Expertenrunde

Die Ergebnisse der Diskussion werden nachfolgend zusammengefasst:

Leitbild

Anmerkungen der Expertenrunde:

- Besonderen Charakter des historischen Ortskerns hervorheben
- Maiwiese hervorheben
- Nachtrag von Parents4Future: Klimaschutz in das Leitbild aufnehmen

Weiteres Vorgehen:

- Das Leitbild GESTALTEN- VERNETZEN- LEBENDIG HALTEN! wird beibehalten.
- Im Rahmen des Berichts werden der besondere Charakter des historischen Ortskerns sowie die Maiwiese hervorgehoben.
- Der Aspekt des Klimaschutzes ist eines der Handlungsfelder des ISEK. Der Klimaschutz ist somit ohnehin im Rahmen der einzelnen Maßnahmen zu berücksichtigen. Darüber hinaus sind der Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung in den Entwicklungszielen enthalten.

Maßnahmen Nr. 7: Aufwertung Kirchplatz

Anmerkungen der Expertenrunde:

- Anwesende Kirchenvertreter begrüßen Aufwertung des Kirchplatzes
- Komplette Umgestaltung nicht erforderlich, Konzentration auf Vorplatz und barrierefreien Führungstreifen rund um die Kirche

Weiteres Vorgehen:

- Berücksichtigung Anmerkungen im Rahmen Objektplanung für Aufwertung Kirchplatz

Maßnahmen Nr. 8: Herstellung Fußwegeverbindung zwischen Barmeierplatz und Kirchplatz inklusive Treppenanlage

Anmerkungen der Expertenrunde:

- Treppenaufgang zwischen Kirche und Barmeierplatz kann aus Sicht der Kirchenvertreter zeitlich verschoben werden
- Prüfung rechtlicher und finanzieller Aspekte in Bezug auf den Treppenaufgang
- Rückseiten der Gebäude am Barmeierplatz sollen aufgewertet werden

Weiteres Vorgehen:

- Verschiebung der Maßnahme Nr. 8 von 2023 auf 2025
- Rechtliche Aspekte sowie Aspekte des Denkmalschutzes werden bei der Umsetzung berücksichtigt.
- Eigentümer der Gebäude zwischen Kirchenrundling und Barmeierplatz werden angesprochen, sobald Förderrichtlinie Haus- und Hofflächenprogramm steht

Maßnahme Nr. 10: Umgestaltung und Aufwertung Steinstraße

Anmerkungen der Expertenrunde:

- Maßnahme Steinstraße soll – wenn möglich – vorgezogen werden und zeitlich unmittelbar an die Maßnahme Burgstraße anschließen

Weiteres Vorgehen:

- Die Maßnahme wird von 2025-2026 auf 2024-2025 vorgezogen

Maßnahme Nr. 19: Umgestaltung und Aufwertung Wegeverbindung am Bolldammbach zwischen Bielefelder Straße und Ringstraße

Anmerkungen der Expertenrunde:

- Öffnung des Bolldammbachs auf Höhe des Jugendzentrums
- Bereich rund um den Kleinbahnhof aufwerten
- Überdachte Sitzmöglichkeiten am Jugendzentrum schaffen

Weiteres Vorgehen:

- Integration der vorgeschlagenen Ergänzungen in Maßnahme Nr. 19 und Erhöhung des Kostenrahmens

Allgemein

Anmerkungen der Expertenrunde:

- Altagsradwegekonzept soll berücksichtigt werden
- Punktuelle Maßnahmen des Barriereatlas sind konsequent umzusetzen

Weiteres Vorgehen:

- Altagsradwegekonzept wird im Verkehrskonzept berücksichtigt
- Erste Maßnahmen des Barriereatlas wurden bereits durch Stadt als Sofortmaßnahmen umgesetzt
- Ggf. Umsetzung weiterer kleiner Maßnahmen über den Bauhof
- Einbindung größerer Maßnahmen in Verkehrskonzept und städtebauliche Maßnahmen im öffentlichen Raum
- Integration in Auslobung freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb und in Objektplanungen für Einzelmaßnahmen

Perspektivmaßnahme Maiwiese

Anmerkungen der Expertenrunde:

- Neue Bänke in Maiwiese vorsehen
- Wasser-, Abwasser- und Stromanschlüsse für Veranstaltungen

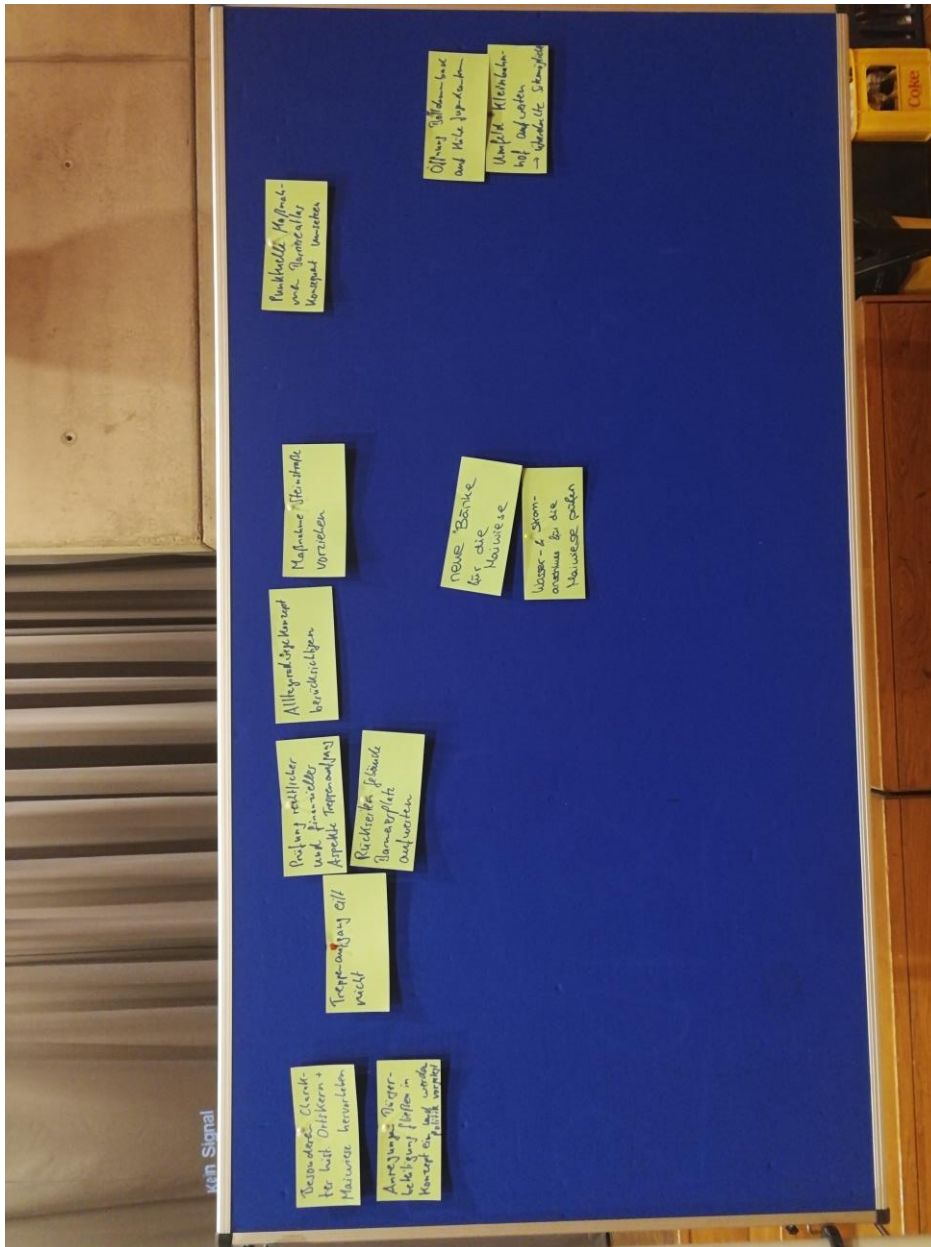
Weiteres Vorgehen:

- Umsetzung Bänke über Ortskernfonds möglich
- Stromanschlüsse aus Sicht von Stadt in Anbindung an Beleuchtung denkbar
- Wasser- und Abwasseranschlüsse sehr aufwändig, Maßnahme wird zurückgestellt

3. Abschluss im Plenum

Nach dem Ende der Diskussion im Plenum geben die Moderatoren einen kurzen Überblick über den weiteren Arbeitsprozess sowie den Terminplan. Anschließend verabschieden Frau Nienhüser und Herr Meyer die Teilnehmer und beenden die Veranstaltung.

Anlagen



Ergebnisse der 2. Expertenrunde

Mail vom Freitag 04.09.2020 von Parents4Future

Betreff: Nachtrag zur Expertenrunde ISEK „Ortskern Enger 2025+“

[...]

nochmals vielen Dank für die gestrige Präsentation des Maßnahmenkatalogs für das ISEK in unserer Stadt Enger. Es war gut, all die Ideen und Vorschläge nun so gebündelt zu sehen. Auch die kurze Diskussion über das Leitbild war berechtigt, auch wenn ich nun mit etwas zeitlichem Abstand sagen muss, dass mir eins im Leitbild und damit in der Ausrichtung der Maßnahmen etwas fehlt.

Ich weiß, dass die meisten Menschen - auch in Enger - den Klimawandel gern verdrängen oder gar vergessen wollen. Aber gerade bei so einem langfristigen Konzept darf sich Stadtentwicklung nicht vor diesem wichtigen Thema verschließen.

Stadtentwicklung muss emissionsarm und klimaangepasst gestaltet werden. Und diesen Aspekt hätte ich mir auch im Leitbild gewünscht, besonders für eine Kommune, die den Klimanotstand ausgerufen hat. GESTALTEN ist gut und erstmal konfliktarm, aber das WIE ist entscheidend und sollte möglichst nachhaltig, emissionsarm, klimaangepasst sein. Darauf sollte sich die Kommune Enger am besten jetzt verständigen.

Diese Gedanken musste ich mit etwas Abstand zum gestrigen Abend noch loswerden.

Mit freundlichen Grüßen

[...]

Parents4Future Enger